

S 13725

Siebenles Schlesiſches

Musik-Fest

311

Breslau

am 15., 16. und 17. Juni 1884.



0

Textbuch.

Preis 50 Pfennige.

Ernst Scher

S 13725

Siebentes

Schlesisches Musik-Fest

zu

Breslau

am 15., 16. und 17. Juni 1884.

Textbuch.

Preis 50 Pfennige.

A₂ 2184 4
7140

Bz 24682
137691 II

1884

513425



9.

2002-03-18



137691

1884

II

Siebentes Schlesisches Musikfest

311

Breslau

am 15., 16. und 17. Juni 1884.

Fest-Dirigenten:

Herr Professor Dr. Julius Schäffer, Kgl. Musik-Direktor (Breslau) und
Herr Ludwig Deppe (Berlin).

Solisten:

Frau Bertha Pierson-Bréthol (Mailand), Sopran.

Frau Martha Springer (Breslau), Sopran.

Fräulein Hermine Spies (Wiesbaden), Alt.

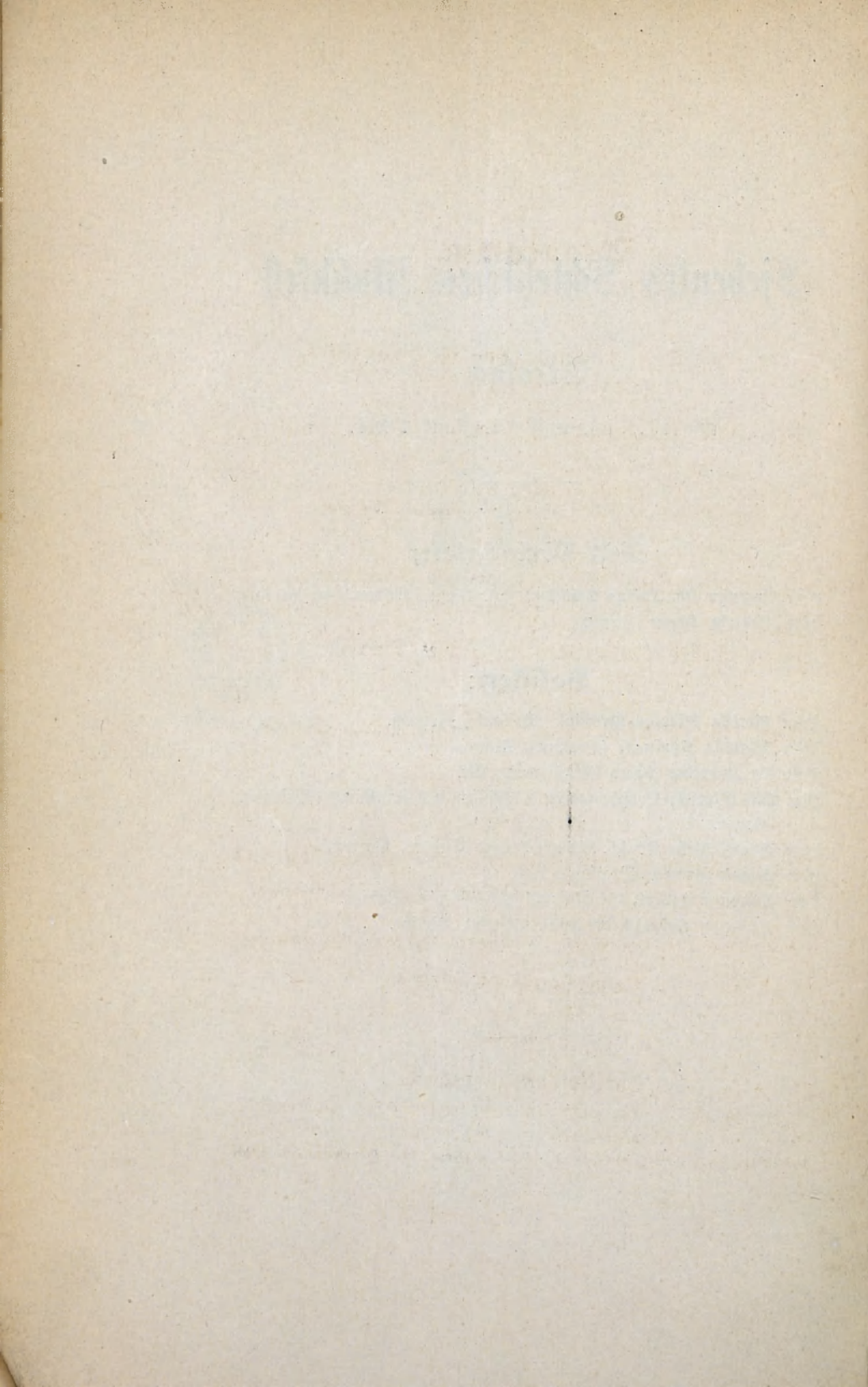
Herr Carl Pierich, Großherzoglich Sächsischer Hofopernsänger (Weimar),
Tenor.

Herr Franz Beh, Königl. Kammerfänger (Berlin), Bariton.

Herr Eugen Frank (Breslau), Baß.

Herr Eugen d'Albert, Großherzogl. Hof-Pianist (Berlin).

Herr Professor Heinrich de Ahna (Berlin), Violine.



Programm.

Erster Tag, Sonntag, den 15. Juni 1884,

Anfang Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Der Fall Jerusalems, Dratorium in zwei Theilen

in Musik gesetzt von Martin Blumner.

(Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

Frau **Pierſon**, Fräulein **Spies**, Herr **Dierich**, Herr **Beh**.

Zweiter Tag, Montag, den 16. Juni 1884,

Anfang Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Tubel-Quverture für großes Orchester

von F. Raff.

Der 100. Psalm für achttimmigen Chor, Altſolo

und Orchester

von E. Sadaſſohn.

Fräulein **Spies**.

Des Sängers Fluch, Ballade nach Ludwig Uhland

bearbeitet von Richard Pohl, in Musik gesetzt für Solostimmen,

Chor und Orchester von Robert Schumann.

Frau **Pierſon**, Fräulein **Spies**, Herr **Dierich**, Herr **Beh**, Herr **Brandt**.

Symphonie (E-dur)

von Hochberg.

(Manuscript.)

Chriſtoforus. Legende.

Gedicht von F. von Hoffnaß, componirt für Soli, Chor und

Orchester von Joſef Rheinberger.

Frau **Pierſon**, Frau **Springer**, Fräulein **Spies**, Herr **Dierich**, Herr **Beh**.

Dritter Tag, Dienstag, den 17. Juni 1884,
Anfang Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Ouverture zu Rätzschen von Seilsbronn
componirt von Emil Naumann.

Clavier-Concert (Es-dur) von Beethoven.
Herr d'Albert.

Violin-Concert von Bruch.
Herr de Ahna.

Chorlieder von Schaffer.

Vorträge der Solisten u.

Das ausführliche Programm des dritten Tages wird während des Festes ausgegeben.

Das Comité des siebenten Schlesischen Musikfestes.

Gilow, Stadtrath.	Dinkhut, Bürgermeister.	Dr. Elsner, Redacteur.	Frank, Buchhändler.	Friedensburg, Oberbürgermeister.
-----------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------	--

von Goshler, Staatsminister, Ehrenmitglied des Centralcomités.	Heimann, Geh. Commerzienrath.	Solko Graf von Hochberg.
---	---	---------------------------------

Jaenike, Stadtrath.	Junker v. Ober-Conrad, Regierungs-Präsident.	v. Korn, Stadtrath.	Kornazewski, Redacteur.	Baron v. Koschull, Redacteur.
-------------------------------	--	-------------------------------	-----------------------------------	---

Assessor Landsberg, Banquier.	Milch, Rechtsanwalt.	Dr. Meißner, Professor.	v. Puttkamer, Staatsminister, Ehrenmitglied des Centralcomités.
---	--------------------------------	-----------------------------------	--

Heinrich IX. Prinz Rens.	Rosenbaum, Kaufmann.	von Seydewitz, Wirkl. Geh. Rath u. Ober-Präsident von Schlesien, Ehrenmitglied des Centralcomités.
---------------------------------	--------------------------------	---

Dr. Stein, Redacteur.	Dr. Stolzmann, Consistorial-Präsident.	Frhr. v. Hsler-Gleichen, Polizei-Präsident.	Hfm. Wischolt. Fabrikbesitzer.
---------------------------------	--	---	--

Der Fall Jerusalems,

Oratorium in zwei Theilen, in Musik gesetzt von
Martin Blumner.

Abdruck mit Genehmigung der Verleger Ed. Bote & G. Bock.

Personen:

Eleazar, Tempelhauptmann	Baß I.
Maria,	Sopran.
Deborah (Christin), seine Tochter	Alt.
Symeon, Haupt der Christengemeinde	Tenor.
Ein Zelot	Tenor.
Ein römischer Herold	Baß II.

Chöre des Volkes, der Priester, der Zeloten, der Frauen, sowie der
christlichen Gemeinde.

Silr die Dichtung sind der Erzählung des Josephus bedeutende Züge entlehnt und frei verworther. Der erste Theil stellt den durch die grausame Bedrückung des römischen Statthalters Gessius Florus veranlaßten allgemeinen Aufstand der Juden im Jahre 60 dar, welcher noch einmal das Land von den Römern befreite, aber auch den Anlaß zu dem nahen Untergange gab. Verwüsthende Partekämpfe unter den auf's Heußerste erregten Juden erleichterten den heranziehenden Römern das Nachseverf, das in dem Falle Jerusalems und der Auflösung des gesammten jüdischen Gemeinwesens im Jahre 70 seinen Abschluß fand.

Da es die Absicht war, nur diejenigen Ursachen der Katastrophe, welche in den moralischen Zuständen des damaligen Judenthums wurzelten, im Gegensatz zu der innigen Gottesgemeinschaft der jungen Christengemeinde anschaulich zu machen, so sind die Römer, die Vollstrecker des göttlichen Strafgerichts, im Hintergrunde gehalten.

Die Christen hatten, nach alter Ueberlieferung, Jerusalem vor den letzten entscheidenden Kämpfen verlassen.

Der Tempelhauptmann Eleazar war nach Josephus das Haupt der „Eiferer“ (Zeloten), der gegen die Römerherrschaft aufstachelnden Partei, bis er gewaltthätigeren Partekämpfern unterlag. — Symeon (Sohn des Alopas, der nach Hegesippus ein Bruder Josephs, des Mannes der Maria gewesen sein soll, war, wie Eusebius berichtet, nach dem Märtyrertode des Jacobus als dessen Nachfolger zu der Leitung der Christengemeinde in Jerusalem berufen worden.

Erster Theil.

Chor des Volkes.

Unſ're Seele jammert in der harten Zeit. Denn die
Heiden treiben Uebermuth, und im Elend leidet Iſrael. Sie
zerſchlagen und drücken nieder, ſie ſtoßen zu Boden mit Gewalt.

Recitativ.

Eleazar.

Ihr Prieſter hört das Seufzen Iſraels.
Auf unſern Nacken ſetzt den Fuß der Heide,
Raubgierig plündert er des Volkes Habe,
Und ſchonet ſelbſt des Tempelſchatzes nicht,
Dein, Gott des Himmels und der Erde, ſpottend.
Iſt dieſes Volkes Herr und König denn
Der Römer Florus, der das Land verwüſtet
Und ſeinen Raub in Gottes heil'ger Stadt
Mit feſtlichem Gepränge höhrend zeigt?
Gott iſt der König, deſſen Thron im Himmel,
Und dieſer Tempel ſeiner Füße Schemel.
Zu ihm, der uns geſchworen, ruſet, Prieſter,
Daß er die Schaar der Eiferer vermehre,
Daß dieſes Häuflein Männer, die ich führe,
Anſchwelle, wie im Sturm des Meeres Woge.

Chor der Prieſter und des Volkes.

Herr, deß' die Rache iſt, erſcheine!
Der Rache Gott, erhebe dich!
Was ſchläfeſt du, der Welten Richter?
Erwecke dich und fahre auf!
Zu Stürmen mache deine Engel.
Zu Flammen deine Cherubin,
Auf daß der Heiden Schaar verderbe,
Sowie ein Wald im Feuer brennt.

Recitativ.

Maria.

O Schwester, grausam züchtigt der Herr!
Er hat mich heimgesucht in seinem Zorne.
Du siehst verwaist uns hier und ohne Heimath,
Mich und den Knaben, den mir Gott gelassen.

Deborah.

Was ist gescheh'n? Geliebte Schwester, sprich!

Maria.

Die Römer sind gefallen in das Land
Jenseits des Jordan, um es schwer zu strafen,
Weil Gottes Volk sich wider sie erhoben,
Zerstört ist des Landes Stolz, Bethesab;
Die Stätte meines Glückes liegt in Asche.
Erschlagen ward mein Gatte, da er stritt
Um deine Macht, Jehovah! Du wirst ihm
Erwecken einen Rächer in dem Sohn!
Mich hat der Herr errettet aus der Noth.
Nun such' ich Frieden in Jerusalem,
Die da genannt: „Erschienen ist der Friede!“

Deborah.

Ja: Erschienen ist der Friede!
Ihn hat des Herrn Gesalbter uns gebracht.
Du wirst ihn finden, wie ich ihn gefunden.
In seinem Namen: Friede sei mit Dir!

Duett.

Maria und Deborah.

Der Herr hat mich erhoben aus den Pforten des Todes.
Nun erzähle ich seinen Preis in den Thoren Zion.

Chor der christlichen Gemeinde.

Gnade sei mit uns und Friede von dem, der da ist und
der da war und der da kommt. Gnade sei mit uns und Friede
von Jesu Christo, welcher ist der Erstgeborene von den Todten

und ein Fürst der Könige auf Erden. Der uns geliebet hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blute. Ihm sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Recitativ.

Symeon.

Geschrieben steht von Moses Hand: „Wer da verleget seinen Nächsten, dem soll man thun, wie er gethan hat; Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Doch Jesus, unser Meister, sprach: „Liebet eure Feinde; thut denen wohl, die euch hassen; segnet die, so euch fluchen; bittet für die, so euch beleidigen.“

Arie.

Selig sind, die Frieden halten, denn Gottes Kinder werden sie heißen. Selig sind, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen, denn das Himmelreich ist ihr. Seid fröhlich und getrost, euch wird im Himmel wohl belohnet werden.

Choral der Gemeinde. *)

Wenn meine Zeit vorüber,
O Welt, was ach! ich dein!
Der Himmel ist mir lieber,
Da muß ich trachten ein.

Ach, sel'ge Freud' und Wonne
Hat mir der Herr bereit',
Da Christus ist die Sonne,
Leben und Seligkeit.

Was kann mir doch nun schaden,
Weil ich bei Christo bin?
In Gottes Fried' und Gnaden
Fahr' ich mit Freud' dahin.

Recitativ.

Deborah.

O Symeon, Jünger Jesu, und ihr Ältesten,
Hier nahet euch Maria, meine Schwester,
Die tiefgebeugt der Seele Frieden sucht.

*) Aus einem Liede des Johann Siegfried (1564—1637).

Symeon.

Du wirst ihn finden in der Heiligung.
Der Herr, auf daß er heilige das Volk
Mit seinem Blut, hat an dem Kreuz gelitten.
Bist du bereit, zu tragen seine Schmach?

Arioso.

Maria.

Auf meiner Väter Gott vertraue ich,
Daß er mir wohlthut nach Gerechtigkeit,
Denn sieh', ich halte ein den Weg des Herrn,
Und bin nicht gottlos wider Gott.
Er wird aus Trübsal mich erheben
Und legen unter seinen Fuß die Feinde.

Recitativ.

Symeon.

Der Herr spricht: „Deine Werke weiß ich.
„Man saget, daß du lebest, und bist doch todt.“

Terzett mit Chor.

Deborah, Symeon und Chor.

Herr Jesu der du kommen bist,
Zu suchen, was verloren ist,
Erbarm' dich ihrer Seelennoth,
Hilf' ihr und uns vom ew'gen Tod
Zum Leben in deinem Frieden.

Maria.

Ich fürchte Gott, und seine Schaar,
Der Engel lagert um mich her.
Wohl züchtiget der Herr Zebaoth,
Er läßt mich aber nicht dem Tod,
Giebt Leben in Zions Frieden.

Recitativ mit Chor.

Eleazar.

Warum, ihr Männer, drängt ihr angsterfüllt
Euch in dem Tempel alle hier zusammen?
Wollt ihr dem Greuel Aug' und Ohr verschließen?
O gehet hin und schauet mit Entsetzen
Den Wald von Kreuzen auf der Schädelstätte,
Daran zu tausend uns're Brüder sterben
Den Knechtestod voll Schmach und Qual!

Das Volk.

O Frevelthat! Jehovah's Rache
Herab auf diese Mörderbrut!

Eleazar.

Ihr Männer, wie? Ist noch nicht voll das Maas?
So eilt doch, Florus festlich zu empfangen,
Da er mit neuem Kriegsvolk ziehet ein
Zu neuem Morde in Jerusalem.

Das Volk.

Nein, nein! Mit Kränzen nicht, mit Schwert und Lanze
Dem Feind entgegen! Führe uns zum Kampf!

Eleazar.

Auf denn, wer noch ein Herz zum Bünnen hat,
Mit mir hinab in das Gewirr der Gassen!

Das Volk.

Wir folgen dir! Zu Boden diese Heiden!
Auf, tretet sie mit Füßen in den Staub!

Symeon.

Ihr Thoren, haltet ein! Weil nicht so bald
Geschieht ein Urtheil über böse Werke,
Wird euch das Herz zu bösen Thaten voll.
Das Schwert zu zücken, habet Furcht;
Das Schwert ist Bünnen über Missethat.
Auf daß ihr wiisset, daß ein Richter sei.
Wer bist du, daß du weist die Zeit des Herrn?

Elezar.

Verachtet, Brüder, dieses Wort der Furcht.
Kommt, laßt uns reinigen die Stadt des Herrn
Und Zion von der Pest der Heiden.

Arie.

Auf, zum Kampfe, Israel!
Laßt die scharfen Schwerter blitzen,
Stürmet an mit festem Schritt,
Fallt mit Macht auf uns're Feinde!
Ihre Zahl kann uns nicht schrecken,
Für uns streitet Gottes Arm.
Wer kann stehen, wenn er zürnet,
Wer kann fallen, wenn er hilft?

Chor des Volkes.

Vertilget sie ohne Gnade! Sie müssen inne werden, daß
Gott Herrscher ist in Jacob, in aller Welt! Die Stimme des
Herrn gehet aus mit Macht, sie zerbricht die Cedern auf
Libanon. Der Herr rufet, da sinken die Heiden.

Recitativ.

Deborah.

Verblendet Volk! Nach Freiheit dürstet,
Berauscht von Leidenschaft, dein Sinn,
Nach Rache schreit das haßerfüllte Herz.
So wollt ihr Gottes Reich erheben,
Und fühlt doch nicht des grimmen Feindes Wuth
Im eignen Herzen, und der Sünde Ketten.

Arie.

Herrlich ist das Reich erhoben,
Christ ist König für und für.
In des trauernden Herzens Dunkel
Blizet auf ein göttlich Licht,
Wachsend wird das Licht zur Sonne,
Und im Herzen strahlt das Reich.
Ledig ist von Knechtesbanden,
Wen du frei machst, Jesu Christ.

Recitativ.

Maria.

Deborah, schmücke festlich unser Haus,
Bekränzt die Stadt des Herrn, ihr Töchter Zion!
Mit seiner ruhmgekrönten Heldenschaar
Zieht Eleazar heut als Sieger ein!
Darnieder liegt der Dränger Gessius Florus.
Gallus, Statthalter Roms in Syrien,
Der sich vermaß, Jerusalem zu strafen,
Er ist geflohen, und sein Heer zerstoßen.

Arie mit Frauen-Chor.

Maria und Chor.

Nus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
Unser Gott kommt und schweiget nicht.
Der über der Schaar der Cherubim thronet,
Im Anfang Himmel und Erde schuf.
Der alle Geschlechter auf Erden regieret,
Ist über Mächtigen Herr und Gott.

Recitativ.

Eleazar.

Nun preiset Gott den Herrn, daß er durch mich
Geherrschet über die Gewalt der Feinde.
Ihm danket, daß er Israel errettet
Und seinen Schild vor uns erhoben hat.
Und freuet euch der schöngeschmückten Zion,
Der Stadt des Herrn auf seinem heil'gen Berge!
Denn Gottes Hand erhält sie ewiglich.

Chor des Volkes.

Frohlocket mit Händen und jauchzet Gott mit fröhlichem
Schalle! Gott fährt auf mit Sauchzen und der Herr mit
heller Posaune. Er zwinget die Heiden unter seine Hand. Lob-
singe Gott, Jerusalem, lobsinge deinem Könige!

Zweiter Theil.

Chor der Christen.

Jerusalem, wie gehest du irre, da du sagest: „Es wird Friede bei euch sein!“ Siehe, das Schwert reichet bis an die Seele. Du rühmest dich des lebendigen Gottes und achtest deiner Sünde nicht. Wie ist mir so herzlich wehe, und habe keine Ruhe, denn meine Seele höret der Posaune Hall und ein Mordgeschrei über das andere.

Recitativ.

Deborah.

Laß warnen dich, Gemeinde unfr's Herrn,
Mein Vater Eleazar ringet mühsam
Mit wilden Motten, die im Aufruhr toben.
Abtrünn'ge Eiferer unter dem Johannes,
Des Levi Sohn von Giskala, umdrängen
Den Tempelvorhof, den mein Vater schützt.
Und Simeon, Sohn des Gioras, der mit Schaaren
Der räuberischen Idumäer kam,
Die Stadt zu decken, wüthet dort im Frevel.
Dreifacher Brudermord befleckt Zion,
Indeß das Land erdröhnt vom eh'rnen Tritt
Des Römers, der, um seine Schmach zu rächen,
Von allen Seiten schon uns hart bedrängt.
Nun spornt verhehlte Furcht das Herz des Volkes,
Zu suchen nach Verräthern. Plötzlich schallet
Durch alle Gassen unheilvoll das Wort,
Die stille Schaar der Nazarener sei
Die gift'ge Schlange an dem Busen Zions.
Drum fliehet ohne Säumen aus der Stadt.
Der Herr geleite euch! Er gebe Kraft
Uns allen durch den Odem seines Geistes.
Auf ihn, den Rath und Helfer baue ich,
Der mich in Noth und Drangsal nicht veräümet.

Arie.

Dein, o Heiland, harret meine Seele,
Du bist meine Hülfe und mein Rath.
Du erquickest, die verschmachten wollen,
Giebst dem Hungrigen vom Brod des Lebens.
Du in mir, und ich in Dir, o Herr!
So bin ich geborgen immerdar.

Recitativ und Arioso.

Shmeon.

Der Herr mit seiner Gnade sei bei dir
In diesen Tagen die nun kommen müssen.
Es naht die Stunde, die der Herr geschaut,
Da er um Zion weinete und sprach:
„Wahrlich, ich sage euch, es wird kein Stein
„Hier auf dem andern bleiben ungebrochen!
„Alsdann wird große Trübsal sein, wie nicht
„Von Anfang dieser Welt bisher gewesen,
„Und auch hinfort nicht werden soll.“
Ihr aber rüstet euch, und nehmet dann
Zur Stärkung auf den Weg das Mahl des Herrn.

Choral und Quartett mit Chor.

Die ausziehenden Christen.

Der Herr, der starke Hirt, bereite
Den Weg uns, da wir sollen geh'n,
Zu seinem Wasserbrunnen leite
Er, die im Glauben zu ihm steh'n.
Da er den Himmel aufgethan,
Nicht uns kein' Trübsal an.

Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner
Wahrheit, denn du bist der Weg, die Wahrheit und das
Leben. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, bist
du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Theil.

Wir wissen aus verklärtem Munde:
Der Herr kommt bald in Herrlichkeit.
Und kennen wir nicht Zeit noch Stunde,
Die beste Zeit ist Gottes Zeit.
Uns hat gestärkt zur Pilgerschaft
Des heil'gen Geistes Kraft.

Recitativ.

Eleazar.

Mir sendet Bottschaft Levi's Sohn Johannes,
Daß Friede walte zwischen mir und ihm
Zum Fest der süßen Brode sieben Tage.
Rathschlagen will er dann mit uns, wie fürder
Bereinnet unsre Macht dem Römer troge,
Den Ring zerbreche, der uns schon umschließet.
So öffnet denn das Thor des Vorhofs heute,
Und laßet ein das Volk, das Fest zu feiern,
Wie in der Wüste Gott befohlen hat.

Chor der Priester und des Volkes (im Tempel).

Gedenket an den Tag, da Israel aus Egypten, aus dem
Diensthaufe gegangen. Gedenket, daß der Herr mit mächt'ger
Hand sein Volk hat ausgeführt.

Du, Herr Zebaoth, hast dein Volk ausgeführt mit Freuden
und deine Auserwählten mit Wonnen.

Du schaltest das Schilfmeer, da ward es trocken. Du
führtest Israel durch die Tiefe und halfest ihm von der Hand
des Gewaltigen.

Ein Zelot.

Fort mit der Hülle und heraus das Schwert!
Es fahre auf die Feigen, die versäumen
Den heil'gen Zorn des Herrn und seine Rache.

Doppeldhor.

Die Zeloten.

Der Zorn des Herrn und seine Rache
Auf seine ungetreuen Knechte!

Das Volk.

O rette, Herr, laß uns nicht sterben!
Sei unser Helfer, höre unser Schreien!

Recitativ.

Eleazar.

Verrath! Mit Blut entweiht das Heiligthum,
Der Schrecken hat gelähmt den Arm der Treuen.
Zum wirren Knäuel geballet drängt das Volk
Zur Stadt hinab, und Gottes Tempel fällt
In die Gewalt gottloser Räuberschaar.

Arie.

Geraubt ist deine Ehrenkrone,
Jerusalem, du Stadt des Herrn.
Zur Wittve bist du worden draußen
Im Kampfgerühl durch Feindes Schwert,
Zur Wittve bist du worden drinnen
Durch eig'ner Kinder blut'ge That.

Wie hat der Herr die Tochter Zion
Mit seinem Zorne überschüttet,
Verschont nicht seiner Füße Schemel
Am Tage seines großen Grimmes!
Geschändet ist des Herrn Altar
Und seine Wohnung gar verderbet.
Wer kann, Jerusalem, dich heilen?
Groß ist dein Schaden, wie ein Meer!

O flehe, daß sein Angesicht
Der Herr noch einmal zu dir wende,
Daß er dein schone im Gericht
Und mache deiner Noth ein Ende.

Chor der Priester (aus dem Tempel vertrieben).

Unseliges Volk,
Gedenke des Wortes:

„Die Heiden zerstoßen
„Die Mauern und Thürme,
„Umlodert von Flammen
„Stürzt Zion in Trümmer,
„Wenn Israel schändet
„Die Wohnung des Herrn!“

Recitativ.

Ein römischer Herold.

Ihr Kämpfer auf der Mauer, hört mich an.
 Von Titus, meinem Feldherrn, Sohn des Kaisers,
 Sag' ich euch Gruß und dieses Friedenswort:
 Der Tapferkeit, mit der ihr streitet, Ehre!
 Doch seht ihr wohl, daß überlegen euch
 Die Macht des Römers. Dreifach war der Gürtel
 Der Mauern und der Thürme um die Stadt.
 Die beiden stärksten Mauern sind gebrochen.
 Auch in der Stadt bekämpft euch ein Feind,
 Dem ihr erliegt, des Hungers grimme Noth.
 Der Cäsar bietet Gnade euch noch jezt,
 Verzeihung euch und Schonung eurer Stadt,
 Der Pracht des Heiligthumes Schutz und Frieden.
 So aber er die Stadt mit Sturmgewalt
 Einnehmen müßte, schon er keine Seele,
 Und wandelt, was von Menschenhand errichtet,
 In Trümmer. Gutes rathe euer Gott.

Chor des Volkes.

Der Herr, Herr Zebaoth streitet für Zion! Weichet von
 hinnen, ihr Verächter des Herrn, und fürchtet den Tag seines
 Zornes. Die Jungfrau, die Tochter Zion, verachtet dich und
 spottet dein; die Tochter Jerusalem schüttelt ihr Haupt dir nach.

Recitativ.

Deborah.

O unermesslich grauenvolle Ernte,
 Die vor dem mäh'nden Schwerte niedersinkt!
 Auch Eleazar, der geliebte Vater,
 Er fiel der Kampfeswuth zum Opfer.
 In Treue rang er, sei ihm gnädig, Herr!
 Nun fort, Maria, von der Trümmerstätte
 Des Vaterhauses! Wir sind nicht verlassen.
 Ich führe auf verborg'nem Pfade dich
 Hinaus zu Freunden, die uns liebevoll bergen.
 Nicht hastet unser Heil an diesen Mauern.
 Gott ist die Heimath, und das Heil der Sohn.

Maria.

Abtrünnige! Hebe dich hinweg von mir!
Auf deinen Pfaden wandelt nicht mein Fuß.

Arie.

Du sitzt auf dem Richterstuhle,
Dein Schwert, Gerechter! ist erhoben,
Zu fallen auf das Haupt der Heiden
Durch die du strafest Israel.

Doch keine Rettung, eh' gesühnet
Des Allerheiligsten Entweihung
Und all' die trübe Fluth der Frevel,
So ausgeschüttet Israel.
Die unerhörte Last der Sünden,
Sie schreit nach unerhörtem Opfer;
Als Opfer nimm, Jehovah, mich!
Daß wieder blize rings um Zion,
Herr, deiner Gnade Demantchild,
Geb' ich mein Blut. Mit reinen Händen
Bergieß' ich es für Israel.

Chor des Volkes.

Machet Bahn, räumt den Weg! Drängt hinab vom
Tempel die verwegenen Heiden.

Wehe! Sie haben Feuer geworfen in das Haus Gottes.
Der Himmel vergehet in Rauch und die Erde brennet. Wehe,
wir sterben dahin!

Der Herr hat uns verworfen. Zu Schanden wird das
Haus Israel. Ach wie hart vergiftst du, Gott, uns'rer Missethat!

Wehe, daß wir erwürgt werden in dem Heiligthume! Wo
sollen wir aus? Tod überall und der Hölle Pforten!

Recitativ

Symeon.

O seht das schreckliche Gericht des Herrn!
Der Morgensonne rother Strahl erbleicht
Vor dieses Flammenmeeres Gluth.

Quett.

Deborah und Symeon.

Die Stadt des Herrn, einst überguldet,
Mit Perlen, Gold und Edelstein,
Du solltest sein ein Hort des Segens,
Ein Thor des Friedens dieser Welt.
Nun ist gesch'eh'n nach deiner Sünde,
Nach deiner Priester Missethat.
Des Lammes Blut, das du vergossen,
Ist schrecklich kommen über dich.

Recitativ.

Deborah.

Erschlagen liegt die Blüthe Israels.
Die übrig blieben, jaget ungesättigt
Der Haß mit Windesflügeln durch die Welt.

Symeon.

Gott aber will, daß allem Volk auf Erden
Geholfen werde durch des Menschen Sohn,
Er ruft auch Israel zu seiner Gnade.

Schlusschor der Christen.

Der Herr, wenn er wiederkommt, wird zeigen uns die
heilige Jerusalem herniedersfahren aus dem Himmel von Gott.
Und es wird kein Tempel darinnen sein, denn der Herr, der
allmächtige Gott, ist ihr Tempel. Die Herrlichkeit Gottes er-
leuchtet sie, und das Lamm ist ihre Leuchte.

Alle, die da selig werden, wandeln in demselben Lichte.

Hallelujah! Amen!

Der 100. Psalm

für achtstimmigen (Doppel-) Chor, Alt solo und Orchester
von S. Jadaßohn.

Chor.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt.
Dienet dem Herrn mit Freuden,
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Alt-Solo.

Erkennt, daß der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,
Zu seinem Volk und zu Schafen der Weide.

Chor.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken,
Zu seinen Vorhöfen mit Loben;
Danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der Herr ist freundlich,
Und seine Gnade währet ewig,
Und seine Wahrheit für und für.

Des Sängers Fluch.

Ballade nach Ludwig Uhland, bearbeitet von Richard Pohl.

In Musik gesetzt für Solostimmen, Chor und Orchester
von Robert Schumann.

Abdruck mit Genehmigung des Verlegers Adolph Fürstner (C. F. Meier) in Berlin.

Personen:

Die Erzählerin	Alt.
Der Harfner	Baß.
Der Jüngling	Tenor.
Der König	Baß.
Die Königin	Sopran.
Chor.	

Nr. 1.

Erzählerin.

Es stand in alten Zeiten ein Schloß, so hoch und hehr,
Weit glänzt' es über die Lande bis an das blaue Meer,
Und rings von duft'gen Gärten ein blüthenreicher Kranz,
Drin sprangen frische Brunnen im Regenbogenglanz.

Dort saß ein stolzer König, an Land und Siegen reich,
Er saß auf seinem Throne, so finster und so bleich;
Denn was er sinnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist Wuth,
Und was er spricht, ist Geißel, und was er schreibt, ist Blut.

Einst zog nach diesem Schlosse ein edles Sängerpaa,
Der ein' in goldnen Locken, der andre grau von Haar;
Der Alte mit der Harfe, er sitzt auf schmuckem Roß,
Ihm schreitet frisch zur Seite der blühende Genoss'.

Nr. 2.

Harfner.

Die Stunde ist gekommen! Nun sei bereit, mein Sohn!
Denk' unsrer tiefsten Vieder, stimm' an den vollsten Ton;
Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz,
Es gilt uns heut, zu rühren des Königs steinern Herz.

Jüngling.

Wie kann ein Herz ich rühren mit meiner Lieder Klang,
Wohin mit Frühlingswehen die Liebe nimmer drang!
Ich sang wohl oft mit Zagen, doch nie mit tief'rem Schmerz,
Und nimmer war so finster, so bange mir um's Herz.

Harfner.

Mein Kind, was soll das Zagen? Mein Sohn, was fürchtest Du?
Beschworst mit Deiner Harfe doch manchen Sturm zur Ruh'!

Jüngling.

Ich sang wohl oft mit Zagen, doch nie mit tief'rem Schmerz.
Ihr mahnt mich recht, ich kenne wohl ihr Leid,
Das klingt so bang' herüber aus unsrer Jugendzeit!
Dahin die sel'gen Träume; mich faßt ein tiefes Weh,
Da sich die Stunde naht, wo ich sie wiederseh'.

Harfner.

Mein Kind, den eig'nen Gram vergessend,
Blick' auf zur Königin,
Entrißen ihrer Heimath,
Welkt auf dem Thron sie hin.
Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz,
Es gilt uns heut, zu rühren des Königs Herz.

Nr. 3.

Erzählerin.

Schon steh'n die beiden Sänger im hohen Königsaal,
Und auf dem Throne sitzen der König und sein Gemahl;
Der König furchtbar prächtig, wie blut'ger Nordlichtschein,
Die Königin süß und milde, als blickte Vollmond drein.

König.

Wir haben Euch beschieden aus der Provence Thal,
Daß Eure Kunst Ihr probet vor meinem hohen Gemahl.
Der Sang ist nicht für Männer, sie hat nach Euch begehrt,
Singt Eure besten Lieder, daß Ihr sie würdig ehrt.

Harfner.

Ich sang in vor'gen Tagen der Lieder mancherlei,
Von alten, frommen Sagen, von Minne, Wein und Mai.
Nun hab' ich ausgefungen, ein Jüng'rer stehet hier,
Singt unsres Volkes Lieder mit hell'rem Klange Dir.

Fräugin.

Tritt zu des Thrones Schwelle! Willkommen hier zu Land!
Laß tönen Deine Harfe mit kunstgeübter Hand.

(Für sich.)

Ich will den Sängern lauschen, die ich so lang' entbehrt,
Daß sie im Traum mich führen zu meiner Heimath Heerd.

König.

Beginnt nun!

Nr. 4. Provençalisches Lied.

Jüngling.

I.

In den Thalen der Provence
Ist der Minnesang entsprossen,
Kind des Frühlings und der Minne
Holden, innigen Genossen.
Blüthenglanz und süße Stimme
Konnt' an ihm den Vater zeigen,
Herzensgluth und tiefes Schmachten
War ihm von der Mutter eigen.

II.

Sel'ge Provence Thale,
Leppig blühend war't ihr immer,
Aber eure reichste Blüthe
Ist des Minneliebes Schimmer.
Sene tapfern, schmucken Ritter,
Welch, ein edler Sängervorden!
Sene hochbeglückten Damen,
Wie sie schön gefeiert worden!

III.

Sängerliebe, hoch und herrlich,
Dich will ich in heitern Bildern
Aus den Tagen des Gesang's,
Aus der Zeit der Minne schildern.

Nr. 5.

Chor.

Wie schlägt der Greis die Saiten so wundervoll und mild,
Daß reicher, immer reicher der Klang zum Ohre schwillt!
Es strömet himmlisch helle des Jünglings Stimme vor,
Der Harfe Sang dazwischen, wie ferner Geisterchor.

Nr. 6.

König.

Genug des Frühlings und der Lust, ein bess'res Lied stimmt an,
Ein Lied, das eines Mannes Brust mit Schauer füllen kann.
Eine Sage singt aus der alten Zeit, wo nur das Schwert entschied,
Wo Blut vergolten ward mit Blut, das ist mir das schönste Lied.

Nr. 7. Ballade.

Harfner.

Wohl hört' ich solche blut'ge Mär aus Meister Ludwig's Mund,
Als wir durch Schwaben zogen her. Ihr wollt, ich thu' sie kund.

In der hohen Hall' saß König Sifrid:
Ihr Harfner, wer weiß mir das schönste Lied?
Und ein Jüngling trat aus der Schaar behende,
Die Harf' in der Hand, das Schwert an der Lende.

Drei Lieder weiß ich. Den ersten Sang,
Den hast Du ja wohl vergessen schon lang'.
Meinen Bruder hast Du meuchlings erstochen,
Und aber, hast ihn meuchlings erstochen!

Das and're Lied, das hab' ich erdacht
In einer finstern, stürmischen Nacht.
Mußt mit mir fechten auf Leben und Sterben,
Und aber, mußt fechten auf Leben und Sterben!

Da lehnt er die Harfe an den Tisch,
Und sie zogen Beide die Schwerter frisch,
Und sie fechten lange mit wildem Schalle,
Bis der König sank in der hohen Halle.

Nun sing' ich das dritte, das schönste Lied,
Das werd' ich nimmer zu singen müd':
König Sifrid liegt in seinem rothen Blut,
Und aber, liegt in seinem rothen Blut!

König (für sich).

Wer ist der Harfner? Die heimliche That
Hat Keiner geseh'n; das Lied ist Verrath!

Chor.

Das schallt wie Rache, das klingt wie Blut,
Der König erblaßte, das endet nicht gut.

Nr. 8.

Königin.

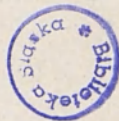
Nicht diese wilden, blut'gen Lieder,
Sie trüben nur den frohen Blick.
Senkt Euren Flug zur Erde wieder,
Rehrt zu den Lebenden zurück.

Zu Sang und Spiel sind wir vereint,
Vom Hauch des Grabes keine Spur!
Die Wahrheit, die Ihr meint,
Lebt ja in Eurem Liede nur.

Auf! singet schöner Thaten Vohn,
Wie's edlen Varden ziemt,
Ein Lied, das Mannestugend preißt,
Das Vaterland uns rühmt.

Chor.

Der Männer Preis, der Helden Ruhm,
Der Krieger Schlachtgesang,
Das ist das wahre Sängertum,
Das ist der echte Klang!



Jüngling.

Wohlan, es sei! Sie hat geboten,
Und ihrem Dienst sind wir bereit.

(Zum Harfner.)

Stimm' an die deutsche Hymne,
Ein Freiheitslied aus schöner Zeit!

Chor.

Der Männer Preis u. s. w.

Nr. 9.

Jüngling.

Den Frühling kündet der Orkane Saufen,
Der Heere Vorschritt macht die Erde dröhnen,
Und wie die Ströme aus ihren Ufern brausen,
So wogt es weit von Deutschlands Heldensohnen.
Der Sänger folgt durch alles wilde Grausen,
Läßt Sturm und Wogen gleich sein Lied ertönen;
Ob Donner rollen, ob Orkane wüthen,
Es wachsen frisch der jungen Freiheit Blüthen.

Harfner.

Wenn Freiheit, Vaterland ringsum erschallet,
Kein Sang tönt schöner in der Männer Ohren,
Im Kampfe, wo solch' heilig' Banner waltet,
Hat sich der Mann das schönste Loos erkoren.
Dem Volke Heil, wo dieses Lied erschallet,
Dem Helden Preis, der diesem Volk geboren!
Bald blüht der Frühling, bald der gold'ne Frieden,
Mit mildern Lüften und mit sanfterm Liede.

Männerchor.

Nicht schamroth weichen soll der Sängervorden,
Wenn Kriegerchaaren zieh'n im Glanze,
Noch ist sein Lied kein schnödes Spiel geworden,
Schmückt mit dem Schwert ihn, mit dem Lorbeerfranze.

König (für sich).

Hier droht Verrath!



Frauenchor.

Es glänzen seine Lieder, wie Blumen rings um ihn;
Die Herrin hat Gefallen am jugendlichen Spiel.

Königin (für sich).

Willst du auf's Neu dich offenbaren,
Du mein geliebtes Heimaththal?
Wie in den sel'gen Jugendjahren,
Erscheinst du heute noch einmal!

Männerchor.

Nicht schamroth u. s. w.

König.

Hier droht Verrath!

Frauenchor.

So laßt uns dankbar krönen
Mit lichten Blumen ihn,
Laßt ihm ein Lied ertönen,
Dem alle Herzen glüh'n.

Nr. 10.

König.

Kamt Ihr hierher, mit Euren Liedern
Aufruhr zu bringen unserm Thron?

Chor.

Auf's Neu' erwacht des Königs Zorn.

Königin.

O deutet's nicht so streng; die Sänger
Ehrten nur den Meister, der
Dieses Lied erdacht.

König.

Hinweg!

Königin.

Doch eh' sie zieh'n, den einen Wunsch
Gewährt mir noch, ein Lied zu hören,
Mir lieb aus früher Jugendzeit;
„Entsagung“ war's genannt! Gewiß,
Du, Sänger, kennst das Lied.

Chor.

Er wagt's'

König.

Singt denn und setzt Eure Worte gut,
Daß Euch belohne meine Hand.

Königin.

Musik! wohl braucht es solcher Stunden,
So heilig und so zaubervoll,
Wenn dieses arme Herz gesunden,
Das welkende genesen soll.

Chor.

Des Königs Lippen im Lächeln beben,
O dürft' ich warnen das junge Blut.

König.

Fangt an.

Nr. 11.

Jüngling.

Lausche, Jungfrau, aus den Höhen
Einem Liede, Dir geweiht,
Daß ein Traum Dich lind umwehe
Aus der Kindheit Rosenzeit.

Von dem kerzenhellen Saale,
Wo Du throntest, blieb ich fern;
Wo um Dich beim reichen Mahle
Freudig saßen edle Herrn.

Mit der Freude nur vertraut,
Hatten Frohes sie begehrt,
Nicht der Liebe Klagelaut,
Nicht der Kindheit Recht geehrt.

Ja, die Zeit ist hingeflogen,
Die Erinn'ung weicht nie,
Als ein lichter Regenbogen
Steht auf trüben Wolken sie.

Schau, er flieht, mein süßer Schmerz,
Daß nicht die Grinn'ung schwinde,
Sage das nur, ob Dein Herz
Noch der Kindheit Lust empfinde.

Königin.

Sa, die Zeit ist hingeflogen u. s. w.
Und es schwieg der Sohn der Vieder,
Der am Fuß des Thurmes saß,
Und vom Fenster klang es nieder
Und es glänzt im dunklen Gras.
Nimm den Ring und denke mein,
Denk' an uns'rer Kindheit Schöne,
Nimm ihn hin, ein Edelstein
Glänzt darauf und eine Thräne!

Harfner.

Was hör' ich! Sie vergessen sich
Beide in dem Lied, der König zornentbrannt
Nach seinem Schwerte greift.

Jüngling.

In Liebesarmen ruft Ihr trunken,
Des Lebens Früchte winken Euch:
Ein Blick nur ist auf mich gesunken,
Doch bin ich vor Euch allen reich.
Das Glück der Erde miß' ich gern
Und blick', ein Märtyrer, hinan,
Denn über mir in gold'nen Fernen
Hat sich der Himmel aufgethan!

König.

Mein Volk habt Ihr verführt, verlockt Ihr nun mein Weib?
Stirb, feiger Sklavensohn!

Königin.

Ach! Weh!

Chor.

Weh! Hin sank sein blut'ger Leib.

Nr. 12.

Erzählerin.

Und wie vom Sturm zerstoßen, ist all' der Hörer Schwarm,
Der Jüngling hat verröthelt in seines Meisters Arm.
Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf sein Roß,
Er bind't ihn aufrecht feste, verläßt mit ihm das Schloß.

Doch vor dem hohen Thore, da hält der Sängergreis,
Da faßt er seine Harfe, sie, aller Harfen Preis;
An einer Marmorsäule, da hat er sie zerschellt,
Dann ruft er, daß es schaurig durch Schloß und Gärten gestl:

Nr. 13.

Harfner.

Weh euch! ihr stolzen Hallen! Nie töne süßer Klang
Durch eure Räume wieder, nie Saite, noch Gesang,
Nein, Seufzer nur und Stöhnen und scheuer Sklavenschritt,
Bis euch zu Schutt und Moder der Rachegeist zertritt!

Weh' euch, ihr duft'gen Gärten im holden Maienlicht!
Euch zeig' ich dieses Todten Angesicht,
Daß ihr darob verdorret, daß jeder Quell versiegt,
Daß ihr in künft'gen Tagen versteinet, verödet liegt.

Weh' Dir, verruchter Mörder, Du Fluch des Sängertums!
Umsonst sei all' Dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhm's!
Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,
Sei, wie ein letztes Röcheln, in leere Luft verhaucht!

Nr. 14.

Chor.

Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört,
Die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;
Noch eine hohe Säule zeugt von verschwund'ner Pracht;
Auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

Und rings, statt duft'ger Gärten, ein ödes Haideland,
Kein Baum versendet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand;
Des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch;
Versunken und vergessen! Das ist des Sängers Fluch!

Symphonie E-dur

von Hochberg.

Andante. — Allegretto. Larghetto. Scherzo. Andante con
moto. — Allegro con brio.

Christoforus.

Legende. Gedicht von F. von Hoffnaaß
componirt für Soli, Chor und Orchester von Josef Rheinberger.

Abdruck mit Genehmigung des Verlegers Fr. Kistner in Leipzig.

Personen:

Der Riese	Bariton.
Einsiedler	Tenor.
Warnende Stimme	Alt.
Todende Stimme	Sopran.
Des Christkinds Stimme	Sopran.
Chor.	

Erster Theil.

Ouverture.

Chor.

Es lebt' vor grauen Zeiten
Ein Mann im Morgenland,
Deß Lust war es zu streiten
Wo er nur Kämpfen fand.
Er schlug mit Schwert und Hammer
Den Feind in's Schattenreich
Und brachte großen Jammer
Durch seine Todesstreich'.
Weil er so wild gewaltsam,
Ein Riese von Gestalt,
Sein Name unaufhaltsam
In weite Lande schallt.

Doch war ihm kein Genügen
 Zu kämpfen ohne Ziel,
 Er mochte gern sich fügen
 So ihm ein Herr gefiel',
 Der sollte wohl auf Erden
 Der größte König sein,
 Dann wollt' er Diener werden,
 Ihm Blut und Leben weih'n:
 Da ward ihm frohe Sage
 Von stolzer Herrlichkeit,
 Von einem Herrscherthron
 Wie er ihn längst geträumt.
 Es liegt auf schroffem Ramme
 Die Felsburg meerumschäumt,
 Dahin steht sein Verlangen,
 Er schreitet ungesäumt.

Der Riese.

Mich lockt dein Waffenruhm
 Und deine Heldenkraft
 Aus fernem Land herbei.
 Sieh her — der Wüste Sohn,
 Den stolzen König Leu,
 Leg' ich vor deinen Thron,
 Gezähmt und ohne Scheu.
 Wie er noch keiner Menschenhand
 Als meiner sich ergeben,
 So sei auch ich dir zuerkannt
 Und deinem Dienst mein Leben.
 Ich preise deine Kraft,
 Die kühne Thaten schafft,
 Und Ruhm zu Land und See;
 Doch, ging' mir Kunde zu,
 Es walt' an fernem Ort
 Ein Größerer als du —
 Zu Jenem zög' ich fort.

Chor.

Ein neuer Samsou uns erstand
Mit Lockenhaar das Haupt umwallt.
Hast du ein irdisch Heimathland?
Von Göttern stammt die Riesengestalt,
Von Göttern ist sie zum König entsandt,
Als Zeichen, daß des Himmels Gewalt
Vor ihm, dem Höchsten der Erde sich neigt.

Der Riese.

Ihr Schmeichlerzungen schweigt!
Mich rief kein Götterwort herbei,
So lang ich wollte war ich frei.
Merkt wohl! ich dien' aus eigner Wahl!

Warnende Stimme.

Traue, o König, nicht fremdem Arm,
Trau' nicht der tückischen Kraft.
Beut er auch Speer und Keule zu Dienst,
Für sich die Gewalt er wohl schafft.
Drängt sich prahlend in's Reich herein,
Weiß doch Keiner von wannen —
Mag er ein kühner Streiter auch sein . . .
D send' ihn wieder von dannen.
Unheimlicher Gast, wer weiß, ihm folgt
Auf der Ferse ein feindliches Heer —
Trau' nicht, der keinem Sterblichen gleicht,
Ihn sandte Satanas her.

Chor.

Ihn sandte Satanas her!

Der Riese.

Was seh' ich! Der König erbleicht!
So zitterst du vor Satanas' Macht?
Fahr' wohl! dir dien' ich nicht mehr.
Es sei dem Satan mein Opfer gebracht.
Der ist wohl Herrscher der ganzen Welt,
Vor dem solch' ein König in Grauen fällt.

Chor.

So wandert er von hinnen,
 Im Herzen dumpfen Wahn,
 Und schreitet durch die Thale
 Den Felsenkamm hinan.
 Rings alles so verwüstet,
 Zerklüftetes Gestein,
 Und wie zum Kampf gerüstet
 Hört man die Adler schrei'n.
 Hat je ein Mensch gehauset
 In solcher Wüstenei,
 Und welche Macht der Erde
 Sprengt' so den Fels entzwei?
 Ist das des Satans Walten,
 Ist hier sein Königreich?
 Wie steh'n die Bergeshäupter,
 Voll Schnee so schaurig bleich.
 Da hebt er seine Stimme,
 Daß donnergleich sie schallt —
 Und horch; des Satans Name
 Aus allen Klüften hallt.
 Drauf wieder öde Stille
 Als schauerte die Welt,
 Weil sie geheimer Zauber
 In starren Banden hält.
 Und wie von Bann umfangen
 Wird hier des Wandrers Geist,
 Daß er sich schwer, gewaltsam
 Von dieser Stille reißt
 Fast möcht' er ewig weilen
 In solcher Einsamkeit,
 So feierlich, so groß,
 So ernst und unentweicht.
 Und doch — mit neuer Kraft
 Wird jetzt die Sehnsucht wach,
 Zum grünen Thal hinab
 Der Furth des Baches nach.

Frauenhor.

Oben die Sterne,
 Unten der Lichtlein
 Schimmerndes Meer.
 Wogen und Drängen
 Durch Straßen und Stadt,
 Sommerlich Athmen
 In Gärten umher.
 Schmeichelnde Lüfte
 Kühlen die Wang',
 Es duften die Blüthen
 Hecken entlang.
 Zwischen den Blättern
 Ueppiger Palme
 Funkelt wie Demant
 Glänzender Schein.
 Unter den Blumen
 Zierlicher Beete
 Locket der Flämmchen
 Farbige Glut.
 Wie nach des Wanderns
 Stürmender Hast
 Wohlig die Ruhe thut!

Lockende Stimme.

Was ist der Erde süßeste Macht,
 Die Alles in Bande schlägt,
 Deren Waffen schmerzende Wunden gebracht,
 Die Feder mit Wonue trägt?
 Ohn' die nicht Blüthen das Leben hegt,
 Die das All mit sehnnendem Hauch bewegt?
 „Liebe.“

Was spricht des Vögleins holdester Sang,
 Der im Frühling aus Zweigen tönt,
 Was ist's, das Wälder und Bergeshang
 Mit lieblichen Kelchen verschönt?
 Was murmelt der Bach, wenn der Winter verthaut,
 Was zirpt aus den Halmen für heimlicher Laut?
 „Liebe.“

Und hatte so Mancher ein Königreich,
 Viel Schlösser und streitendes Heer —
 Da ward er trübe, da ward er bleich,
 Es ward ihm das Herz so schwer:
 „Fahr' hin mein Reich, meine Krone fahr' hin,
 „Hab' nur meine Lieb' in glühendem Sinn:
 „Liebe, Liebe!“

Spottende Geister.

O Held, umgarnt im Zauberbann,
 Den tückische Liebe ersann,
 Kamst du, Nachtigallen zu lauschen,
 An üppigem Trank den Sinn zu berauschen
 Ist dieß deines Armes Kraft,
 Die riesige Thaten schafft?
 Vor dir soll die Welt nun bangen?
 Gefangen bist du, gefangen.

Der Riese.

Versengt ist mein Herz in fiebrischer Glut
 Versengt von heimlichen Feuers Wuth.
 Hinweg, hier will ich nicht weilen.
 Kam nicht, die schmählischen Bande zu theilen:
 Den Satan hab' ich gesucht —
 Ist dieß sein Reich, so sei er verflucht!

Spottende Geister.

Du bleibst, und lerne, was Dienen sei,
 Der Meister läßt Keinen mehr frei.
 Konnt' Lieb' dir so bald schon entleiden
 Mag dein Herz sich am Hass erweiden.
 Es hat seine dunkle Schreckensmacht
 Manch riesige That vollbracht.
 Nach Satan trugst du Verlangen,
 Gefangen bist du, gefangen!

Chor.

Satanas ziehet zur Jagd,
 Heißa durch die Felder,
 Wo am reichsten das Korn.

Se schlimmer die Ernte,
Se grimmer der Sterblichen Born.
Zur Jagd! Stoßt in's Horn!

Sehet, dort dreht sich Gefind,
Tanzt am Eichenbaume.
Füllt das Methhorn geschwind,
Gebt Raum uns! Zur Seite!
Herbei, du goldhaarige Maid!
Spielt auf! Nützt die Zeit!

„Prahrende Jäger, hinweg!
„Unser sind die Spielleut';
„Euch lud Niemand zu Gast.
„Wohl kennt man eure Sitten,
„Mit falscher Münze ihr prast.
„Hinweg! Angefaßt!“

Schreien und blinkender Stahl,
Fluchen sonder Massen,
Schon färbt Erde sich roth
Und Zammerruf stöhnet:
„Weh mir, bin getroffen zu Tod!
Entflieht! Graus und Noth!“

Wetternde Nacht sinket ein,
Mägdlein fliehen im Sturme
Teufels Troß ihnen nach.
„Ein Kreuz ist im Felde!
„Flieh Meister, wir ritten zu weit
„Dieser Grund ist gefeit!

~~~~~

## Zweiter Theil.

### Der Riese.

Ha! feiger Gefell!  
Ist dieß deine Macht,  
Mit der du belügst,  
Mit der du betrügst  
Als hätte die Welt  
Dich zum Herrscher gemacht?  
Ein Nichts bist du,  
Der vor Schatten flieht,  
Nur ein Spottgebild  
Von Größe und Ruhm  
Ohne Wehr, ohne Schild.  
O Thor, der ich bin  
Daß mit starrem Sinn  
Ich ringend erstrebt  
Was kein Außen mir beut,  
Was in eigner Brust  
Nur glüht und lebt.

So bin ich selbst der Mächtigste der Welt?!....  
O Hohn! wie des Daseins Lust in Nichts zerfällt!  
Nein, nein, ich weiche nicht.  
Ich fühl's, hier wird mir Licht.  
An dieser Stelle harr' ich  
Bis hell der Morgen tagt  
Und ich mit eignem Aug' geschaut  
Wer Satan in die Flucht gejagt.

### Chor.

Es währt die Nacht so lange,  
So einsam rings und todt.  
O daß doch endlich leuchte  
Ersehntes Morgenroth!

Kein Sternlein tröstet nieder  
 Auf die verstummte Welt,  
 Auf der so manches Ringen,  
 In Finsterniß zerschellt.  
 Da regt am Himmelsraume  
 Sich leiser Dämmerchein  
 Und mälig zieht Vertrauen  
 In's matte Herz hinein.  
 Sieh dort! jetzt weicht das Dunkel,  
 Ein Kreuz zu Lüften strebt,  
 Daran gesenkten Hauptes  
 Ein Todtenbildniß schwebt.  
 Es hält den Stamm umschlungen  
 Ein Mann im Mönchsgewand.  
 Laut betend blickt er auf  
 Zum Bilde unverwandt.

**Einsiedler.**

Dir, dir ist alle Macht gegeben,  
 O König Himmels und der Erden,  
 Du bist die Wahrheit und das Leben,  
 Der Weg, durch den wir selig werden.  
 Ich irr' in weiter, öder Fern',  
 Dort fand ich Drangsal, herbe Noth,  
 Da wurdest du mein Rettungsstern  
 Der mich befreite aus dem Tod.

**Der Riese.**

Kennst du Senen dort am Kreuze,  
 Dessen Anblick Satanas bezwang?  
 Du sprichst zu ihm als lebt' er noch —  
 Wer ist der todte Mann?

**Einsiedler.**

Er ist der König aller Könige,  
 Christus, Gottes Sohn.

**Der Riese.**

Wo ist sein Reich?  
 O daß den Mächtigsten ich endlich fände,  
 Für ihn zu streiten bis an's Lebensende.

**Einsiedler.**

Geh' hin zum breiten Strome dort,  
 Wirst oftmals müde Pilger seh'n,  
 Die langen Umweg müssen geh'n,  
 Bis sie erreichen sichern Port,  
 Weil über beide Ufer noch  
 Sich hier nicht wölbt der Brücke Joch.  
 Wohlan, sei hilfreich ihrer Noth  
 Und trag' sie durch den Strom aus Lieb'  
 Zu jenem Mann am Kreuz.  
 Thu'st du das Eine nur getreu —  
 Und wär' es auch durchs ganze Leben —  
 Er wird sich selbst zum Lohn dir geben.  
 Lebwohl und sei getreu.

**Chor.**

Es zogen mit dem Strome  
 Viel Jahre in das Meer,  
 Der treue Mann trägt sorglich  
 Die Bürde hin und her.  
 Oft wankte wohl sein Gehen  
 Kam Brandung gar zu wild,  
 Doch Sehnsucht nach dem Einen  
 Und Treu' ihn aufrecht hielt.  
 Ruht jetzt nach Tagesplagen,  
 Weil alle Pilger fern —  
 Die Nachtigallen schlagen  
 Es träumen Mond und Stern

---

**Eine Stimme.**

„Hol' über!“

**Der Riese.**

Wer ruft? Ich träumte wohl!  
 Es folgt der langen Jahre Werk  
 Mir in den Schlummer nach.

**Die Stimme.**

„Hol' über!“

### Der Kiese.

Hör' ich's wieder! ach ein Kindlein,  
Raum bekleidet, steht am Strande drüben.  
Armer Knabe! Ja, ich komme.

---

Ich kann nicht mehr, es wächst die Fluth . .  
Und aus den Adern drängt mein Blut.  
Kindlein, Kindlein, was ist mit dir?  
Mir ist als trüg' ich die Welt auf mir!

### Christkind.

Du trägst die Welt und den, der sie geschaffen,  
Denn ich bin Christus, Gottes Sohn.  
Du suchtest mich  
Und dientest mir mit der Liebe Waffen.  
„Barmherzigkeit.“  
Nun sei bereit,  
Empfange der Treue Lohn.

### Chor der himmlischen Geister.

Selige Fluthen, umfaßt das Kind,  
Küßet ihm Wangen und Hände gelind.  
Rauschet und brauset wonnebewußt,  
Ihr theilt des Jordan's himmlische Lust:  
Ihn zu umfassen,  
Ihn zu berühren,  
O Seligkeit!  
Christoforus „Christusträger“  
Sei begrüßt  
Willkommen im himmlischen Reich.  
O Wonne der Seligen,  
Was ist dir gleich?  
Christoforus!  
Christus ist dein Theil,  
Willkommen im himmlischen Reich,  
Willkommen!

---

# Liste der Mitwirkenden.

## Chor.

### Erklärung der Zeichen:

|     |   |                                         |
|-----|---|-----------------------------------------|
| SA. | = | Breslauer Singakademie.                 |
| F.  | = | Mügel'scher Gesangverein.               |
| B.  | = | Bohn'scher                              |
| W.  | = | Wäpold'scher Gesangverein.              |
| LG. | = | Gesangverein Breslauer evangel. Lehrer. |

## Sopran.

|                                         |                               |
|-----------------------------------------|-------------------------------|
| Frl. Hedwig Abrecht, SA., F.            | Frl. Olga Cohn, SA.           |
| = Margarete v. Amstetter, SA.           | = Flora Cohn, F.              |
| = Helene v. Arnim, Dels.                | = Agnes Dabisch, F.           |
| = Fanny Auerbach, SA.                   | = Marie Daltrop, F.           |
| = Anna August, F.                       | = Lucie Daltrop, F.           |
| Frau Berta Aufrechtig, SA.              | = Ida Damka, SA.              |
| Frl. Helene Aulich, Glogau.             | = Johanna Delius, SA., B.     |
| = Margarete Bader, F.                   | = Gertrud Dietrich, F.        |
| Frau Landger.-Dir. Bartolomäus, F.      | = Elisabeth Dittrich, SA.     |
| Frl. Luise Bennhold, SA.                | = Martha von Donat, SA.       |
| = Helene Berendt, SA.                   | = Marie Dülfer SA.            |
| = Therese Berger, SA.                   | = Lucie Eberhard SA.          |
| Frau Dr. Beschmidt, F.                  | Frau Wanda Ehrlich, SA.       |
| Frl. Emma Bloch, F.                     | Frl. Margot Eichborn, SA.     |
| Frau Dr. Selma Bohn, B.                 | = Cécilie Elster, SA., F.     |
| Frl. Margarethe Brieger, B.             | = Martha Elster, SA., F.      |
| = Lina Brieger, F.                      | = Johanna Engel, SA.          |
| Frau Elisabeth Buchsch, F.              | = Anna Engelmann, SA.         |
| = Regierungsrath Alice Braunschweig SA. | = Meta Engelmann SA.          |
| Frl. Johanna Burchardi, SA.             | Frau Cécilie Engler, F.       |
| Frau Ida Burgheim, SA.                  | Frl. Catharine Erdmann, SA.   |
| Frl. Lilli Büttner, SA.                 | = Martha Fabisch, F.          |
| = Marianne Büttner, SA.                 | Frau Helene Felsmann, SA., F. |
| = Clara Caro, SA.                       | Frl. Agathe Fejer, SA.        |
| = Sally Christiani, SA.                 | = Martha Fittau, F.           |
| = Marie Claassen, SA.                   | = Auguste Fiegel, SA.         |
|                                         | Frau Anna Flügel, F.          |

Frl. Helene Förster, B.  
 = Clara Fränzel, Dels.  
 Frau Auguste Friedenthal, SA.  
 Frl. Flora Fuchs, SA.  
 = Minna Fuchs, SA., F.  
 Frau Margarethe Fuffel, B.  
 Frl. Meta Gade, F.  
 = Margarethe Galetschky, SA.  
 = Olga von Garnier, SA.  
 Frau Anna Göbel, F.  
 Frl. Julie Gottwald, SA.  
 Frau Susanne Gottwald, SA.  
 = Marie Grundke, F.  
 Frl. Magdalene Görz, SA.  
 = Johanna Gutzeit, SA.  
 = Martha Guttentag, SA.  
 = Emma Haase, SA.  
 = Elise Hahn, SA., B.  
 = Ida Hahn, SA.  
 = Margarethe Hahn, SA.  
 = Marie Hähne, SA.  
 = Marie Hälßner, SA.  
 = Marie Hamman, F.  
 = Martha Hasper, Glogau.  
 = Lucie Hausdorff, F.  
 = Marie Hausfelder, F.  
 = Olga Hausmann, B.  
 = Toni Hahn, F.  
 = Margarethe Hederich, F.  
 = Martha Hecker, Lüben.  
 = Elisabeth Heidler, SA.  
 Frau Agnes Heinke, SA.  
 Frl. Ottilie Helb, SA.  
 Frau Philippine Hellinger, SA.  
 Frl. Johanna Herzfeld, SA.  
 = Anna Heß, SA.  
 = Marie Hesse, B.  
 Frau Eva Hieronymus, SA.  
 Frl. Toni Hiller, SA.  
 Frau Anna Hinkelsh, F.  
 Frl. Lilli Höhnert, F.  
 = Elise Hoffmann, F.  
 = Eugenie Hoffmann, F.  
 = Marie Hoffmann, Glogau.  
 = Thetla von Hoven, Glogau.  
 = Marie Hübscher, SA., B.

Frl. Agnes Jahn, SA.  
 = Emma Jelenkiewicz, F.  
 Frau Sally Juliusberg, F., SA.  
 Frl. Rosa Juliusburger, F.  
 = Leontine Kämmerer, Dels.  
 = Wanda Kämmerer, Dels.  
 = Marie Kalt, Reisse.  
 Frau Laura Karjunktelfstein, SA.  
 Frl. Martha Karnasch, F.  
 Frau Rosalie Kauffmann, SA.  
 Frl. Margarethe Kirchhof, Dels.  
 = Hulda Kleemann, SA.  
 Frau Martha Kleinberg, SA.  
 Frl. Marie Kleiner, Dels.  
 = Hedwig von Klinkowström, F.  
 = Elisabeth Klotz, B.  
 Frau Margarethe Knoll, F.  
 = Waleška Kobrac, SA.  
 Frl. Elise Koch, B.  
 = Clara Köhler, SA.  
 = Margarethe v. Kölichen, Dels.  
 = Ottilie König, F.  
 = Rosalie Königsberger, SA.  
 Frau Bertha Komopásek, SA., F.  
 Frl. Ulma Kosche, B.  
 Frau Dr. Marie Kosmann, F.  
 Frl. Clara Kramer, SA.  
 = Marie Kubale, Glogau.  
 = Martha Kubierschky, F.  
 = Clara Kullmann, Lüben.  
 = Margarethe Kupfender, B.  
 = Katharina Lange, SA.  
 Frau Anna Laqueur, SA.  
 Frl. Sally Laube, SA.  
 Frau Ottilie Lehmann, B.  
 Frl. Doris Leubuscher, SA.  
 = Hedwig Leubuscher, SA.  
 = Regina Leubuscher, SA.  
 Frau Landrichter Leonhardt, Dels.  
 Frl. Louise Levysohn, SA.  
 Frau Elisabeth Lichtheim, SA.  
 = Thetla Lindner, B.  
 Frl. Sally Lober, B., SA.  
 = Mathilde Lobethal, F.  
 = Magdalene Luchs, SA.  
 Frau Emma Manasse, B.

Frl. Bally Manasse, SA.  
 = Paula Mard, SA.  
 = Helene von der Marwitz, SA.  
 = Helene Meerholz, F.  
 = Bertha Mende, SA.  
 = Margarethe Menz, SA.  
 = Selma Menzel, F.  
 = Wanda Menzel, SA., F.  
 = Clara Meyer, F.  
 = Marie Meyerfeldt, SA.  
 Frau Professor von Miaszkowski, F.  
 u. SA.  
 Frl. Anna Michael, F.  
 Frau Dr. Anna Moll, SA.  
 Frl. Frieda Möller, SA.  
 = Gustava von Müller, Dels.  
 = Jenny von Müller, Dels.  
 = Gabriele Muschner, F.  
 = Auguste Muzel, SA.  
 = Marie Neugebauer, F.  
 Frau Helene Neugebauer, SA.  
 = Director Ernestine Neu-  
 mann, SA.  
 = Martha Neusch, SA.  
 Frl. Magdalene Dels, F.  
 Frau Professor Dosterley, SA.  
 Frl. Bertha Oibricht, Dels.  
 = Agathe Overweg, F.  
 = Hulda Pätzold, F.  
 = Elfriede Painer, B.  
 = Elisabeth Patrunky, Lüben.  
 = Elisabeth Pohl, SA.  
 Frau Gynnasiallehrer Dr. Poluge,  
 Dels.  
 = Hulda Pracht, B.  
 Frl. Emma Prager, F.  
 = Clara Przedecki, SA.  
 = Minna Quade, SA.  
 Frau Dr. Julie Reich, SA.  
 Frl. Helene Reimann, SA.  
 = Meta Renner, SA.  
 = Auguste Rettig, SA.  
 = Louise Riedel, SA., F.  
 = Jenny Ries, SA.  
 Frau Emilie Rimane, B.  
 Frl. Bertha Rockstroh, B.

Frl. Auguste Rohowsky, SA.  
 = Elisabeth Rosed, SA.  
 = Luise Rosenhain, F.  
 = Emma Rothbach, SA.  
 = Auguste Roth, SA.  
 Frau Ottilie Sachs, SA.  
 Frl. Ida Samosch, SA.  
 = Marie Schatz, SA.  
 = Ida Schäfer, SA.  
 = Martha Schellen, Dels.  
 = Claudia Schellwitz, SA.  
 = Ida Scherbel, SA.  
 = Elisabeth Schindler, B.  
 = Louise Schleffinger, SA.  
 = Helene Schlott, SA.  
 = Marie Schneidler, F., SA.  
 = Minna Schmidt, SA.  
 = Martha Schnabel, F.  
 = Helene Scholz, F.  
 = Anna Schröter, SA.  
 = Marie Schröter, SA.  
 = Anna Schubert, F.  
 = Gertrud Schulz, SA.  
 = Elisabeth Schulz, Glogau.  
 = Elise Schwerzenska, B.  
 Frau Emilie Seibel, SA.  
 Frl. Helene Seibel, SA.  
 = Olga Seiffert, B.  
 Frau Helene Seliger, SA.  
 Frl. Caroline Silber, SA.  
 Frau Olga Silberstein, SA.  
 Frl. Laura Simm, F.  
 = Gertrud Simon, F.  
 = Martha Singer, SA.  
 Frau Rosalie Skosky, SA.  
 Frl. Ella Skutsch, SA.  
 = Gertrud Sommé, SA.  
 = Emma Sommer, F.  
 Frau Oberlehrer Dr. Sommerfeld,  
 Glogau.  
 = Nina Souchon, SA.  
 = Martha Springer, SA.  
 Frl. Martha Staats, SA.  
 = Selma Starf, SA.  
 = Meta Starke, Dels.  
 = Balli Stephan, F.

Frau Ida Stern, SA.  
 = Rechtsanwalt Marie Stiebler,  
 B.  
 Frä. Bertha von Studnik, Delz.  
 = Cäcilie Studt, SA.  
 = Margarete Tauchert, F.  
 = Dorothea Teschner, SA.  
 = Rosa Thiel, F., SA.  
 = Antonie Thiel, F.  
 = Margarete Tiesler, F.  
 = Elisabeth von Tschirschky, Delz.  
 Frau Anna Unger, SA.  
 Frä. Hedwig Vater, SA.  
 Frau Regierungsrath Marie Wagner,  
 SA.  
 Frä. Auguste Wegner, Delz.  
 Frau Rector Waldner, Hirschberg.  
 Frä. Hedwig Waldner, Hirschberg.

Frä. Elvira Walter, Delz.  
 = Helene Weinholdt, F.  
 = Bally Wendriner, B., SA.  
 Frau Clara Wenzky, B.  
 Frä. Henriette Wiedemann, F.  
 = Thecla Wilim, SA.  
 = Marta Wilum, F.  
 = Paula Wohlsauer, B.  
 Frau Therese Wohlsahrt, B.  
 Frä. Thecla Wohlsahrt, SA.  
 = Felicia Wollstein, B.  
 = Laura Wollstein, B.  
 = Regina Zadig, F.  
 Frau Clara Zedler, B.  
 Frä. Bella Zlotnicka, SA.  
 = Marie Zwirner, F.

264

## Act.

Frä. Julie Auerbach, SA.  
 = Rosa Barreßki, SA.  
 = Klara Baumeister, F.  
 = Toni Baum, F.  
 = Sophie Bennhold, SA.  
 = Olga Bieschowsky, SA.  
 = Ottilie Bieske, SA.  
 = Margarethe Black-Swinton, SA.  
 = Henriette Born, SA.  
 Frau Clara Braun, F.  
 Frä. Margarethe Bruck, SA.  
 Frau Dr. Marie Budwald, SA.  
 = Margarethe Bürke, B., F.  
 = Laura Cohn, SA., B.  
 Frä. Amely Daltrop, F.  
 = Elise Daubert, SA.  
 = Gertrud Daubert, SA.  
 = Klara Deutsch, SA.  
 = Marie Dittrich, SA.  
 = Marie Donat, Lüben.  
 = Jenny Eberhard, SA.  
 = Emilie Eberke, B.  
 = Alma Eckertsbag, F.

Frä. Margarethe Eckertsberg, F.  
 = Bally Eisner, SA.  
 = Toni Ertel, F.  
 = Klara Faulhaber, SA.  
 = Helene Fischer, SA.  
 = Martha Fischer, SA., F.  
 = Clara Fränkel, SA.  
 = Rosa Frankenstein, SA.  
 = Betti Freund, SA.  
 = Sophie Freund, SA.  
 = Elise Freund, B.  
 = Martha Freund, B.  
 = Rosalie Freund, B.  
 = Franziska Friedländer, F.  
 = Klara Friedländer, SA.  
 = Agnes Friesner, SA.  
 Frau A. Gärtner, F.  
 = Anna Goldbach, SA.  
 = Klara Goldschmidt, SA.  
 = Ida Goldstücker, SA.  
 Frä. Margarethe Gottschalk, SA.  
 = Elise Grimmer, SA.  
 Frau Inni Gregor, B.

Frä. Margarete Grundke, F.  
 = Agnes Grundmann, F.  
 = Olga Grundmann, F.  
 = Margarethe Guradze, SA.  
 = Caecilie Haase, B.  
 = Margarethe Haase, SA.  
 = Caecilie Hahn, SA., B.  
 = Rosamunde Hammer, F.  
 = Marie Hasper, Glogau.  
 = Gertrud Hecker, Lüben.  
 = Anna Hedrich, F.  
 = Doris Henschel, SA.  
 = Margarethe Hirsch, SA.  
 = Johanna Hirschfeld, F.  
 = Julie Hoffmann, F.  
 = Helene Hoffmann, Glogau.  
 = Toni Hofrichter, Dels.  
 = Elise Honigsmann, SA.  
 = Elise Horwitz, SA.  
 Frau Sophie Huguenel, SA.  
 Frä. Martha Joachimson, SA.  
 = Anna Joachimsthal, F.  
 = Else Jahnner, Lüben.  
 = Tony Kähler, Glogau.  
 = Marie Kiepert, SA.  
 = Marie von Klintowström, F.  
 = Hedwig Klotz, B.  
 = Luise Klug, F.  
 = Marie Klug, F.  
 = Sophie Knobloch, F.  
 = Clara Koch, Glogau.  
 Frau Dr. Jenny Köbner, SA.  
 Frä. Agnes Krause, SA.  
 = Martha Krause, F.  
 = Marianne Kronrei, SA.  
 = Ida Runge, F.  
 Frau Hermine Kurth, F.  
 Frä. Hedwig Kuzner, SA.  
 = Martha Liebich, B.  
 = Regina Litzmann, SA.  
 = Antonie Ludewig, B.  
 = Ella Ludwig, F.  
 Frau Hedwig Manasse, SA.  
 Frä. Margarethe Maruschke, SA.  
 Frau Martha Masur, SA.  
 Frä. Ella Menzel, F.

Frä. Maria Muzel, SA.  
 = Elise Müller, SA.  
 = Anna Neudecker, B.  
 = Selma Nelsner, SA.  
 = Ottilie Polko, F.  
 = Klara Plantier, SA.  
 = Rosa Preuß, SA.  
 = Hedwig von Radosz, SA.  
 = Dorothea Rawitz, SA.  
 = Johanna Reche, SA.  
 = Hedwig Reimann, SA.  
 Frau Consistorialrath Martha  
 Richter, SA.  
 = Flora Ritter, SA.  
 = Regierungsrath Ulrike  
 Rogalli, SA.  
 Frä. Betti Sachs, SA.  
 = Elisabeth Samuelsohn, SA.  
 = Thuseelda Sander, F.  
 = Johanna Schäfer, SA.  
 = Paula Schaffer, SA.  
 = Martha Schiff, SA.  
 = Betty Schlesinger, B.  
 = Hedwig Schmölders, SA.  
 = Idalie Scholtz, Dels.  
 = Gertrud Schreiber, SA.  
 = Selma Schreyer, SA.  
 = Elisabeth Schubert, SA.  
 = Anna Schubert, Dels.  
 = Marie Schulz, Glogau.  
 Frau Minna Schütte, SA.  
 Frä. Gertrud Seliger, SA.  
 = Clara Silbergleit, F.  
 = Hildegard Simon, F.  
 = Franziska Sitte, F.  
 = Helene Sommé, SA.  
 = Marie Stein, F.  
 = Clara Steinitz, F.  
 = Elisabeth Stolzmann, SA.  
 = Marie Stolzmann, SA.  
 = Emilie Studt, SA.  
 = Marie Sturtevant, F.  
 = Flora Süßkind, SA.  
 = Selma Thomas, F., SA.  
 = Anna Ueberschär, Dels.  
 = Dora Ueberschär, Dels.

Frl. Martha Unger, Dels.  
 Frau Professor Jda Uphues, SA.  
 Frl. Olga Baillant, SA.  
 = Laura von Vangerow, Dels.  
 = Jda Vogel, F., SA.  
 = Emilie Vogel, SA.  
 Frau Valesca Vogel, SA.  
 Frl. Martha Waldner, Hirschberg.  
 = Selma Warschauer, SA.  
 Frau Olga Werner, SA.  
 Frl. Margarethe Weigelt, B.  
 = Elisabeth Weigert, SA.

Frl. Emma Weiner, F.  
 = Marta Weise, F.  
 = Leonore Werther, SA.  
 = Emma Wiener, SA.  
 = Margar. Wiener, SA.  
 = Helene Willim, SA.  
 = Anna Wolff, SA.  
 = Agnes Zentler, SA.  
 Frau Justizrath Luise Zentler, SA.  
 = Altf. Franziska Zitelmann SA.  
 Frl. Emilie Zimmann, F.

163

## Tenor.

Herr Lehrer Carl Nummüller,  
 SA. und SK.  
 = Lehrer Beder, LG  
 = M. Bielschowsky, B.  
 = Lehrer H. Birke, F. u. LG.  
 = = Heint. Blasel, SA. u. SK.  
 = stud. Paul Bläschke, SA. u. B.  
 = Ref. Boas, B.  
 = Lehrer Paul Böhme, SA. u. LG.  
 = stud. med. Karl Bornstein, SA.  
 = Kirchenrendant a. D. Claus, SA.  
 = Gustav Cohn, B.  
 = Seminarist Hugo Dierig, SA.  
 = Lehrer Dziasz, F.  
 = stud. Eichhorn, SA.  
 = stud. Georg Fiedler, SA.  
 = Kaufm. Eugen Fischer, SA., F.  
 = Lehrer Fischer, LG.  
 = stud. Paul Glascha, SA.  
 = Rentenb.-Buchhalter Glöter, F.  
 = Franke, F.  
 = Lehrer R. Franke, LG.  
 = Cantor Fuchs, SA.  
 = Carl Fußek, B.  
 = Lehrer Curt Gerstenberg, SA.  
 und LG.  
 = Lehrer Heinrich Glagel, SA.  
 und SK.

Herr Lehrer Gräber, F.  
 = Semin. Alphons Grocholl, SA.  
 = Diätar Groß, F.  
 = Kfm. Johannes Großpietsch,  
 B und W.  
 = Lehrer Johannes Hahn, SA  
 = Kaufmann Gustav Halbach,  
 SA und W.  
 = Lehrer Nicolaus Hanke, SA  
 und SK.  
 = stud. Hedinger, SA.  
 = Rector Karl Heidler, SA.  
 = Lehrer E. Heinrich, LG  
 = Lehrer P. Heinrich, LG.  
 = Lehrer Leo Heinze, SA.  
 = Lehrer und Chorführer  
 S. Held, SA.  
 = Lehrer Hirschfelder, LG.  
 = Rector Joseph Hoffmann, SA.  
 und SK.  
 = Hauptlehrer Kendl, LG.  
 = Rector Albert Kleiner, SA.  
 = Kaufmann Hans Kleinert, W.  
 = Semin. Alphons Kleinert, SA.  
 = Lehrer Klemm, LG.  
 = Referendar Klotz, SA.  
 = Lehrer Kuske, LG.  
 = Lehrer Rober, SA.

Herr stud. Paul Kollibay, SA.  
 = cand. med. Heinrich Körber.  
 = Amtsrichter Dr. Richard  
 Kretschmann, SA.  
 = Seminarist August Kudoße SA.  
 = Lehrer F. Kutsche, SA.  
 = Pastor Kutta, SA.  
 = Kaufmann Adolph Landau, SA.  
 = Oberbergamts-Secretair Em  
 Langer, W.  
 = Lehrer R. Langner, LG.  
 = Cantor, Löbmann, Dels.  
 = stud. med. Mandowßky, SA.  
 und B.  
 = Lehrer May, LG.  
 = Rektor Menzel, LG.  
 = Lehrer Paul Müller, SA. u. LG.  
 = Lehrer H. Müller, LG.  
 = Musiklehrer Hermann Müller, SA.  
 = Rector Joseph Münch, SA.  
 = Eisenbahn-Betriebs-Secretair  
 F. Rentwig, SA.  
 = Rfm. Georg Neuländer, SA.  
 = Musikalienhändler E. von  
 Radisch, W.  
 = stud. Alfred Paul, B.  
 = stud. P. Petras, B.  
 = Max Pietzsch, B.  
 = Louis Pracht, B.  
 = Seminarist Max Preiß, SA.  
 = Lehrer Robert Radwitz, SA.  
 = stud. Sylvius Radig, B.  
 = Calculator Rahn, F.  
 = Fabrikant Regber, Dels.  
 = Gymnasiallehr. R. Rehbaum W.  
 = Lehrer Reigber, LG.  
 = stud. jur. P. Reinhold, SA.  
 = Organist Riedel, F.  
 = L. Rothkegel, Meisse.  
 = Lehrer Robert Sabel, SA.  
 und SK.  
 = Lehrer J. Schmeißer, SA.  
 = Hugo Schmidt, SA.  
 und SK.  
 = Seminarist Wilh. Schneider, SA.

Herr Lehrer A. Scholz, LG.  
 = Seminarist Paul Scholz, SA.  
 = stud. theol. Paul Scholz, SA.  
 = Lehrer Karl Schröter, SA. u. SK.  
 = stud. Paul Schubert, B.  
 = Dr. Bernhard Schulze, SA.  
 = Dr. med. Wilh. Schumke, W.  
 = Lehrer Schuster, LG.  
 = stud. med. Schwarz, SA.  
 = Lehrer Schwiersch, LG.  
 = Rfm. Alfred Skiese, SA.  
 = Post-Secret. Alb. Seidelmann,  
 SA. und W.  
 = Steuerbeamter Sesse, SA.  
 = Lehrer Seydel, LG.  
 = Seminarist Otto Sirot, SA.  
 = Lehrer Julius Springer SA.  
 = stud. phil. Fritz Staats, SA.  
 = stud. theol. Sternberg, SA.  
 = Rechts-Anwalt Stiebler, B.  
 = stud. Jos. Szymanski, B.  
 = Lehrer Leopold Taube, SA.  
 und SK.  
 = Conservator Tiemann, SA.  
 = Lehrer Tige, LG.  
 = Lehrer Karl Tischepe, SA.  
 = stud. theol. Georg Tusche, SA.  
 = Lehrer Robert Unger, SA.  
 und SK.  
 = Assistent Valentin, F.  
 = Lehrer Vogt, F.  
 = Lehrer E. Vogt, LG.  
 = Rathsbureau-Beamter Carl  
 Weber, SA.  
 = Lehrer Wende, F.  
 = stud. Herrmann Wende, B.  
 = Rector Franz Weinert, SA.  
 = Lehrer Alois Weiser, SA.  
 und SK.  
 = Lehrer Jos. Weniger, SA.  
 und SK.  
 = Lehrer Berner, LG.  
 = Lehrer Bernh. Wiesenthal, SA.  
 = Eisenbahn-Sekretär Oskar  
 Winger, W.

# B a h.

Herr Dom-Organist Em. Adler,  
SA. und SK.  
= Lehrer Rob. Anst, SA. u. SK.  
= A. Augst, Dels.  
= Lehrer Ansförge, F.  
= Lehrer Herrmann Bauch,  
SA. und SK.  
= Lehrer Bandmann, F.  
= Referendar Bedmeier, F.  
= Dr. C. Benediz, Reisse.  
= Lehrer H. Berger, F. u. LG.  
= Seminarist Paul Berger, SA.  
= Chorregent Bürke, F.  
= Lehrer Bilewitz, LG.  
= B. Bilewsky, Dels.  
= Lehrer Joseph Bleich, SA.  
und SK.  
= Rector H. Bliemel, SA.  
= Lehrer Alb. Bogdan, SA.  
= stud. med. Alf. Bohnsack, SA.  
= = phil. Karl Bruchmann  
SA. und B.  
= Lehrer Wilh. Buch, SA. u. SK.  
= Semin. Aug. Burghardt, SA.  
= stud. med. Callmann, SA.  
= = = Cramer, F.  
= Lehrer Aug. Danwirth, SA.  
= Rfm. Julius Deutsch, W.  
= Lehrer Phil. Deutschmann, SA.  
= Musikalienhändler Paul  
Dinger, SA. und W.  
= stud. Max Drescher, B.  
= Lehrer Dziadek, LG.  
= Rector Dziorny, SA.  
= Lehrer Elger, LG.  
= stud. phil. Max Ellguther  
B. und SA.  
= Organist Elster, SA., F.  
= Lehrer Engwicht, LG.  
= Lehrer Hugo Fiebig, SA. u. SK.  
= Buchhändler A. Fiedler, W.  
= Lehrer Jos. Fiegert, SA. u. SK.  
= Seminarist Jos. Förster, SA.  
= Buchhändler Eugen Franck, SA.

Herr Lehrer Freyer, LG.  
= stud. Kurt Friedrich, B.  
= stud. med. Jos. Friedländer, SA.  
= Seminarist Jos. Fuhrmann, SA.  
= Lehrer Theod. Fuhrmann, SA.  
= Seminarist Aug. Gasse, SA.  
= Semin. Oscar Giesmann, SA.  
= Lehrer Heinr. Gilsner, SA.  
= stud. phil. Rich. Glauer, SA.  
= Gustav Gottstein, B.  
= Lehrer Gotthald, LG.  
= Subdirector Joh. Gößky, W.  
= Lehrer Karl Gregor, SK.  
= stud. phil. Herm. Gröhler, SA.  
= Lehrer A. Große, LG.  
= = Georg Gräbel, B.  
= Lehrer Jul. Gruner, B.  
= Rfm. Karl Haber, SA.  
= Institutsvorst. Benno Hahn, SA.  
= Hamann, F.  
= Lehrer Heinr. Hampel, SA. u. SK.  
= = Hanisch, LG.  
= = Hantke, LG.  
= = Heinr. Hasler, SA.  
= G. Med.-R. Prof. Dr. Häser, SA.  
= Haupt-Steueramts-Assistent  
Hahn, Dels.  
= Rector Jos. Heinze, SA.  
= stud. med. Heinze, SA.  
= = phil. Hiescher, SA.  
= Lehrer Rich. Hillebrand, SA.  
= Stabsarzt Dr. Hiller, SA.  
= Institutsvorst. Em. Hiller, W.  
= stud. med. Eug. Hiller, W.  
= Aurel Hoffmann, B.  
= stud. theol. Herm. Hoffmann, SA.  
= Seminarist Paul Hoffmann, SA.  
= Lehrer Bernh. Hoppe, SA. u. SK.  
= C. Horn, Dels.  
= Seminarist Aug. Hönig, SA.  
= Friz Hulschinsky, B.  
= Lehrer Janke, LG.  
= Uhrmacher Karl Jermann, W.  
= Lehrer Just, LG.

Herr Rfm. Alb. Ivanovius, W.  
 = Dr. med. Eduard Rabierste, W.  
 = Gymnasiallehrer Dr. Richard  
 Kalischek, SA.  
 = stud. Georg Kann, B.  
 = Max Kauffmann, F.  
 = Max Kaulisch, SA.  
 = Referendar Dr. Erich Kern, SA.  
 = Bauführer Walter Kern, SA.  
 = Lehr. Franz Kielbassa, SA u. SK.  
 = Rector Paul Kinner, SA.  
 = Lehrer Klemenz, LG.  
 = stud. Knappe, B.  
 = Seminarist Herm. Knobloch, SA  
 = Lehrer Köhler, LG.  
 = Dr. med. Siegf. Kohn, SA.  
 = Referendar Hans Kosi, SA.  
 = Privatdocent Dr. Rossmann, F.  
 = Seminarist Theod. König, SA.  
 = stud. math. Jelig Körber,  
 SA. und B.  
 = Seminarist Jos. Krall, SA.  
 = " " Rich. Kranz, SA.  
 = Ober-Realschullehrer Fr.  
 Krause, SA.  
 = Lehrer Kugler, LG.  
 = " Kunz, LG.  
 = Lothar Kurth, B.  
 = Lehrer Franz Kusche, SA u. SK.  
 = A. Lamatsch, Dels.  
 = stud. med. Land, SA.  
 = Bureau-Vorsteher Lange, F.  
 = Dr. Raphael Löwenfeld, B.  
 = Lehrer Lube, LG.  
 = " Ludwig, LG.  
 = " Philipp Lufaschek, SA.  
 = Rfm. Martin Mahn, SA.  
 = " Jacob Manasse, B.  
 = " Julius Manasse, SA.  
 = Lehrer Meißner, LG.  
 = Postsecretair Michalsk, F.  
 = Rfm. Alb. Möller, SA.  
 = Musiklehrer Herm. Müller, SA.  
 = Lehrer Nagel, LG.  
 = Gymnasiallehr. Dr. Mather, SA.  
 = Lehrer Adalbert Mentwig, SA.

Herr Semin. Paul Neugebauer, SA.  
 = Lehrer Neugebauer, F.  
 = Lehrer Neumann, LG.  
 = stud. Oscar Neutschel, B.  
 = cand. med Rob. Nischkowsky SA.  
 = Rector Duvrier, F. u. LG.  
 = stud. med. Ludw. Pape, SA.  
 = Lehrer Jos. Pelz, SA. u. SK.  
 = " " Heintr. Ppropfer, SA.  
 = Ober-Post-Secr. Pischel, SA.  
 = Refer. Arved Blaumann, SA.  
 = Seminarist Wilh. Pöhl, SA.  
 = Partikulier Pöhl, F.  
 = Polko, F.  
 = cand. med. Heintr. Preuß, SA.  
 = Alb. Pulvermacher, B.  
 = Stephan Pulvermacher, B.  
 = stud. jur. Rud. Radwits, SA.  
 = Lehrer Räther, LG.  
 = Rector Reichert, LG.  
 = Assessor Reislser, B. u. SA.  
 = Seminarist Paul Rhein, SA.  
 = " " Ernst Rimpler, SA.  
 = stud. med. Alfr. Sachs, SA.  
 = Rfm. Emil Sachs, SA.  
 = " " Sackur, F.  
 = Salo Sackur, B.  
 = stud. med. Ernst Sackur, SA.  
 = Lehrer Jos. Sauer, SA. u. SK,  
 = Lehrer Schaffner, LG.  
 = " " Jos. Schink, SA.  
 = stud. Georg Schirdewahn, B.  
 = Kaufmann Stanisl. Schlesinger  
 SA. und B.  
 = Lehrer Schlosser, LG.  
 = Referend. Walth. Schmidt, SA.  
 = Lehrer Schneider, LG.  
 = " " Schönselder, LG.  
 = " " Schönbrunn, LG.  
 = " " H. Scholz I., LG.  
 = " " H. Scholz II., LG.  
 = " " Jos. Schubert, SA.  
 = " " Julius Schubert, SA.  
 = Richard Schubert, B.  
 = Lehrer Schüller, EG.  
 = Lehrer Herm. Schulz, SA u. SK.

Herr Lehrer Eman. Schwab, SA.  
 = Seminarist Jos. Seger, SA.  
 = Lehrer Kurt Siegel, SA.  
 = Dr. med. Hermann Simon, SA.  
 = stud. med. Wilhelm Spiegel,  
 SA. und B.  
 = Lehrer Adolph Spitzer, Au. SK.  
 = Gymnasiallehrer Sprotte, B.  
 = Referendar Paul Steinf, SA.  
 = stud. agric. Ludw. Stern, SA.  
 = = theol. Heinr. Stolzenberg, SA.  
 = Referend. Konr. Strähler, SA.  
 = Lehrer Sturm, LG.  
 = Seminarist Kurt Töpfer, SA.  
 = " Julius Thiel, SA.  
 = stud. Hugo Tiemann, B.  
 = Lehrer Tilgner, LG.  
 = Architekt Tschöke, SA.  
 = Seminarist Jos. Ulbrich, SA.  
 = stud. theol. Gotth. Wagner, SA.  
 = Georg Walter, SA.

Herr Lehrer Wede, LG.  
 = Kanzlei-Rath Wegner, Dels.  
 = Lehrer Wein, LG.  
 = stud. med. Weinholdt, F.  
 = Lehrer E. Weiß, LG.  
 = Lehrer R. Weiß, LG.  
 = Lehrer Weißmann, LG.  
 = Refer. Dr. jur. Wendt, SA.  
 = stud. theol. Westphal, SA.  
 = Lehrer Widule, LG.  
 = Rector Aug. Wiedemann, SA.  
 = Lehrer Winkler I., LG.  
 = " Winkler II., LG.  
 = Lehrer Paul Wohl, SA. u. SK.  
 = Eisenbahn-Secr. Wilh. Wolf  
 SA. und W.  
 = Lehrer Wutke, LG.  
 = stud. theol. cath. Em. Zielon-  
 kowsky, SA.

# Orchester.

## Violine

die Herren:

|                           |          |                                    |          |
|---------------------------|----------|------------------------------------|----------|
| R. Adolf, Breslau.        |          | C. Lochwitz II.,                   |          |
| J. Alexander, Düsseldorf. |          | R. Malz,                           | Breslau. |
| D. Baumgarten,            |          | W. Mücke.                          |          |
| G. Bensch,                |          | J. Mentwisch I.,                   |          |
| P. Berger,                |          | A. Petri, Concertmeister, Leipzig, |          |
| G. Birke,                 |          | H. Pohl,                           |          |
| E. Bocksch,               |          | M. Reinicke,                       |          |
| J. Brandenburg,           |          | C. Riller,                         |          |
| P. Brunn,                 |          | R. Schilling,                      |          |
| M. Förster,               | Breslau. | B. Schreiber,                      |          |
| H. von Gager,             |          | A. Schreiter,                      | Breslau. |
| E. Geisler,               |          | W. Springer,                       |          |
| G. Handke,                |          | C. Stöckel, Concert-               |          |
| H. Hentschel,             |          | meister,                           |          |
| W. Hoppe,                 |          | R. Stüb,                           |          |
| E. Joseph,                |          | A. Thiele,                         |          |
| W. Kaiser,                |          | P. Thielisch,                      |          |
| Kinder, Walzenburg.       |          | B. Tornauer, Kgl. Kammermusikus,   |          |
| G. Kirchhof,              |          | Berlin,                            |          |
| C. Kny,                   |          | R. Trautmann,                      |          |
| E. Köhler,                | Breslau. | Director,                          | Breslau. |
| G. Kolch,                 |          | A. Trogisch,                       |          |
| E. Konshat,               |          | G. Wutke.                          |          |
| G. Lebiódzki,             |          |                                    | 44       |

## Viola

|                        |          |                 |          |
|------------------------|----------|-----------------|----------|
| A. Arlt,               |          | D. Reichelt I., |          |
| J. Bachhaus,           | Breslau. | M. Rother,      |          |
| C. Elsner, Hirschberg, |          | G. Schröter,    | Breslau. |
| J. Gläsel,             |          | J. Schubert I., |          |
| M. Krause,             |          | A. Unverricht,  |          |
| F. Langer,             | Breslau. | A. Wechsler,    |          |
| C. Lochwitz I.,        |          |                 | 14       |
| H. Neumann,            |          |                 |          |

## Violoncello

|                                  |            |                       |            |
|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
| J. Bork,                         |            | A. Niegel I.,         |            |
| A. Heilmann,                     | } Breslau. | Alex. Niegel II.,     | } Breslau. |
| D. Meyer,                        |            | J. Schneider,         |            |
| J. Klingenberg, Herzogl. Kammer- |            | Prof. Wagner, Lauban, |            |
| musikuz, Braunschweig,           |            | M. Wendel,            |            |
| W. Koch II.,                     | } Breslau. | Th. Wenzel,           | } Breslau. |
| A. Mann,                         |            |                       |            |
|                                  |            |                       | 12         |

## Contrabaß

|                  |            |                         |            |
|------------------|------------|-------------------------|------------|
| W. Ertel,        |            | E. Sorge,               |            |
| W. Götsch,       | } Breslau. | J. Standke,             | } Breslau. |
| A. Hammer,       |            | A. Tschöpe,             |            |
| D. Reutwich II., |            | E. Wittwer, Waldenburg, |            |
| P. Prudlo.       |            | A. Wolter, Breslau.     |            |
| P. Scholz,       |            |                         |            |
|                  |            |                         | 11         |

## Flöte

|             |            |            |            |
|-------------|------------|------------|------------|
| E. Eichler, |            | J. Seiler, |            |
| G. Schröer, | } Breslau. | A. Wiesel, | } Breslau. |
|             |            |            |            |
|             |            |            | 4          |

## Oboe

|                   |            |                                   |            |
|-------------------|------------|-----------------------------------|------------|
| A. Boerngen,      |            | A. Reiche, Königl. Kammermusikuz, |            |
| A. Bretschneider, | } Breslau. | Hannover.                         | } Breslau. |
| G. Meinel,        |            |                                   |            |
|                   |            |                                   | 4          |

## Clarinette

|              |            |               |            |
|--------------|------------|---------------|------------|
| J. Voettger, |            | L. Nibel,     |            |
| D. Lehmann,  | } Breslau. | L. Wiedemann, | } Breslau. |
|              |            |               |            |
|              |            |               | 4          |

## Fagott

|               |            |             |            |
|---------------|------------|-------------|------------|
| E. Bräunlich, |            | G. Peter,   |            |
| A. Kröhling,  | } Breslau. | A. Stenzel, | } Breslau. |
|               |            |             |            |
|               |            |             | 4          |

## Horn

|                  |            |                |            |
|------------------|------------|----------------|------------|
| A. Hoferichter,  |            | E. Bancassier, |            |
| W. Roß,          | } Breslau. | E. Vogel I.,   | } Breslau. |
| P. Schubert II., |            | E. Zimmer.     |            |
|                  |            |                | 6          |

## T r o m p e t e

|                           |          |                        |   |
|---------------------------|----------|------------------------|---|
| E. Hubrich,<br>E. Keller, | Breslau. | M. Vogel II., Breslau. | 3 |
|---------------------------|----------|------------------------|---|

## F o s s a u n e

|                               |          |                  |   |
|-------------------------------|----------|------------------|---|
| H. Kreßschmar,<br>E. Reinert, | Breslau. | A. Sáro Breslau. | 3 |
|-------------------------------|----------|------------------|---|

## T u b a

|                     |   |
|---------------------|---|
| A. Gloger, Breslau. | 1 |
|---------------------|---|

## P a u k e

|                    |   |
|--------------------|---|
| B. Voigt, Breslau. | 1 |
|--------------------|---|

## T r i a n g e l

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| O. Wallisch-Prinz, Breslau. | 1 |
|-----------------------------|---|

## B e c k e n

|                    |   |
|--------------------|---|
| J. Hühne, Breslau. | 1 |
|--------------------|---|

## G r. T r o m m e l

|                   |   |
|-------------------|---|
| Reichel, Breslau. | 1 |
|-------------------|---|

## S a r f e

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Ferdinand Hummel, Berlin. | 1 |
|---------------------------|---|

## Recapitulation.

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Dirigent . . . . .  | 2   |
| Solisten . . . . .  | 8   |
| Choristen . . . . . | 763 |
| Orchester . . . . . | 115 |
|                     | 888 |

**Namen der Dirigenten derjenigen Vereine, welche bei dem  
Feste mitwirken.**

---

**Bek,** Rector, Breslau.

**Dr. Bohn,** Breslau.

**Flügel,** Tonkünstler, Breslau.

**Hiller,** Instituts-Vorsteher, Breslau.

**Ch. v. Hoven,** Glogau.

**Rothkegel,** Gesanglehrer und Königl. Gymnasiallehrer  
und Organist, Meisse.

**Dr. Schaeffer,** Professor und Königl. Musik-Director,  
Breslau.

**Chenert,** Lehrer, Lüben.

**Wäldner,** Rector, Hirschberg.

**Zimmer,** Königl. Musik-Director, Dels.

~~~~~  
Flügel von C. Bechstein, Berlin.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

RECEIVED

APR 10 1954

FROM THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

TO THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

RECEIVED

APR 10 1954

FROM THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

TO THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

RECEIVED

APR 10 1954

FROM THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

TO THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

RECEIVED

APR 10 1954

FROM THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

TO THE PHYSICS DEPARTMENT

OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO



Bz.24682

Biblioteka Śląska w Katowicach

ID: 0030001201197



II 137691/7/1884

SL

Druck von B. G. Kern in Breslau.